



Rage against the Machine

Autofahren bewegt den Körper – Motorradfahren die Seele. Eine Runde mit dem Bock bei feinstem Sommerwetter über frisch geteerte Straßen, den Geruch vom Rasenschnitt der frisch gemähtem Randstreifen in der Nase, einen Lieblingssong unterm Helm leise vor sich hersummend und dem erquickenden Zusammenspiel der Mechanik unter dir lauschend - den Erholungseffekt schaffen nicht mal vier Wochen Karibikurlaub mit den acht Finalistinnen des letzten Boris-Becker-Blow-Job-Contest. Motorradfahren entfaltet zuweilen therapeutische Züge.

Bilder: Bernd Runge / Worte: B. Ombtrack

